
Rundschreiben der deutschen Vogelwarten

Nr. 54 (Dezember 2017)

A. Allgemeiner Teil

Beringerinnen und Beringer für Telemetrieprojekt an Amseln gesucht

Das Max-Planck-Institut für Ornithologie / Vogelwarte Radolfzell sucht interessierte Beringerinnen und Beringer, die bereit sind, in einem zunächst auf 3 Jahre ausgelegten, deutschlandweiten Telemetrieprojekt an Amseln mitzuarbeiten. Es sollen unter Federführung der jeweiligen Beringerinnen und Beringer in den Monaten Mai bis Juli pro Standort einmalig während einer zusammenhängenden Phase von 2-3 Tagen etwa 5-10 juvenile Amseln gefangen und mit Sendern (GPS-Loggern) ausgestattet werden. Weitere Fänge werden natürlich beringt. Zu dieser zwei- bis dreitägigen Fangphase wird in der Regel ein Mitarbeiter des MPIO, der in Besitz der nötigen Tierversuchsgenehmigung ist, dazu kommen und die Anbringung der Sender vornehmen. Die Standorte sollten sich möglichst quer durch Deutschland und über möglichst viele Höhenlagen verteilen. Besonders schön wäre, wenn auch ein nennenswerter Anteil an „Waldamseln“ dabei wäre. Diese Studie wird eine der ersten sein, bei denen das ICARUS-System zum Einsatz kommt (siehe <https://icarusinitiative.org>), für 2018 stehen rund 300 Logger zur Verfügung. Zusätzlich zu Fang und Beringung der Amseln unter Federführung der jeweiligen Beringer und der Anbringung der Logger durch einen MPIO-Mitarbeiter ist in einigen Fällen auch die Begleitung eines Schulklasse-Projektes aus der Region im Rahmen der Aktion „Beschützer der Erde“ vorgesehen (siehe <https://www.beschuetzer-der-erde.de>, dort derzeit allerdings noch der Bericht zur Kampagne 2014, Start für 2018 ist im März). Außerdem ist die Mithilfe bei der Erfassung einiger lokaler Variablen (zu Lebensraum, vorhandenen Bestandserhebungen usw.) und bei der Beobachtung der telemetrierten Amseln – teils via Internet, mindestens bei Todesfällen aber auch Nachsuche vor Ort - sehr willkommen. Im Kern der Untersuchung steht die Frage, was mit den Jungamseln passiert, wenn sie das Geburtsgebiet verlassen haben, wo sie hinwandern, warum und wo sie verloren gehen oder – wenn sie überleben – wo sie sich im Folgejahr ansiedeln. Ausführliche Informationen folgen; für den Moment geht es darum, die Anzahl und Orte interessierter Beringerinnen und Beringer zu erfassen, um hinsichtlich Genehmigungen und Projektablauf genauer planen zu können. Interessierte senden bitte eine kurze Information mit ihren Kontaktdaten sowie einer kurzen Info über die vorgeschlagene Fangregion und das vorgeschlagene Habitat bis Mitte Januar **an die für sie zuständige Beringungszentrale**. Eine Grundausstattung mit Japannetzen für die Mithilfe stellt das Institut zur Verfügung.

Neue Mitarbeiter für das Integrierte Monitoring von Singvogelpopulationen (IMS) gesucht

Alle Beringer, die sich mit Kleinvogelarten befassen und Interesse an regelmäßigen Fang- und Beringungsaktionen innerhalb eines sehr aussagekräftigen, zentral organisierten Programms haben, sind beim IMS sehr herzlich willkommen!

Besonders erwünscht ist eine zahlreichere Mitarbeit in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen und ganz besonders in Bayern! Diese vier südlichen Länder bilden ein geschlossenes Gebiet in dem 2015 noch neun IMS-Flächen betreut wurden, von denen 2016 aber nur fünf übrig geblieben sind. Sie

machen mehr als 40 % der Fläche von Deutschland aus, stellen aber nur reichlich 10 % aller Untersuchungsflächen.

Allen Beteiligten, sowohl jenen, die einen Fangplatz erst neu eingerichtet haben als auch jenen, die bereits viele Jahre einen Fangplatz des IMS bearbeiten bzw. bearbeitet haben, gebührt herzlicher Dank für die umfangreiche, ehrenamtlich und unentgeltlich geleistete Arbeit. Bitte wenden Sie sich an die zuständige Beringungszentrale.

Wiederfunde online melden

Die Beringungszentrale Hiddensee verfügt seit Oktober über ein Online-Portal für die Meldung von Wiederfunden, das sowohl von Hiddensee-Beringern als auch externen Findern genutzt werden kann. Mit Hilfe dieses Portals soll der inzwischen von den Mitarbeitern der BZ kaum mehr zu bewältigende Aufwand für die Erfassung von Wiederfunden, insbesondere aber Ablesungen von Zusatzmarkierungen bei diversen Vogelarten, erheblich reduziert werden. Beringer der anderen Zentralen beachten bitte, dass sie Ringfunde – auch von Hiddensee-Ringen - immer an die eigene Beringungszentrale melden müssen.

Sämtliche Hiddensee-Ringvögel sowie „fremde“ Ringvögel anderer Zentralen im Zuständigkeitsbereich der BZ Hiddensee (Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen) können hier eingegeben werden; Bearbeitungsstand, Lebenslauf und Flugstreckenanzeige sind sofort einsehbar. Eine Registrierung ermöglicht eine optimale Verwaltung der gemeldeten Wiederfunde. Die Beringer bzw. Finder erhalten nach der Bearbeitung durch die BZ Hiddensee weiterhin eine Fundbestätigung per Mail oder Post.

Sie finden den Link auf der Homepage der Beringungszentrale Hiddensee unter „Ringfundmeldung“.
<http://www.beringungszentrale-hiddensee.de/ringfundmeldung/>

B. Aus den einzelnen Vogelwarten



Vogelwarte Helgoland

Beringertagung am 10./11.3.2018 in Wilhelmshaven

Die Beringertagung der Beringungszentrale Helgoland 2018 findet in Wilhelmshaven statt. Die Tagung beginnt am Samstag, den 10.03.18, um 13:00 Uhr, und wird am Sonntag, den 11.03.18, gegen Mittag enden.

Anmeldungen für Vorträge richten Sie bitte bis zum 01.02.2018 an Olaf Geiter (olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de). Alle Vorträge mit Bezug zur wissenschaftlichen Vogelberingung sind willkommen. Das Programm der Beringertagung wird Ende Februar per Email an alle Beringer verschickt. Wer an der Beringertagung 2018 teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum 25.02.2018 anzumelden. Diese Tagung gilt für die Helgoland-Beringer als Weiterbildungsveranstaltung.

Umstellung der Datenverwaltung in der Beringungszentrale

Auf Grund von nötigen Umstellungen in der Datenspeicherung, kann es in der nächsten Zeit zu Verzögerungen bei der Bearbeitung der Daten kommen. Davon betroffen sind die Wiederfundbearbeitung, das Einlesen von Beringungs- und Wiederfunddaten, die außerplanmäßigen Ringlieferungen und die Bearbeitung von Genehmigungen sowie auch sonstige Anfragen. Wir bitten dafür um Verständnis. Es wäre hilfreich, wenn bis Ende Januar von nicht zeitkritischen Anfragen abgesehen wird.

Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten 2017

Alle Beringer, die ihre 2017er Daten bisher noch nicht oder nur zum Teil an die Beringungszentrale gemeldet haben, werden gebeten, dies möglichst bald zu tun. Spätestens bis zum **15.1.2018** müssen alle Beringungs- und auch alle Wiederfunddaten aus 2017 mittels des Eingabeprogramms RING an die Beringungszentrale übermittelt worden sein. Nutzen Sie dazu die Email-Adresse olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de. Manche Emailprogramme oder Provider (z.B. t-online) lassen mde-Dateien als Anhänge nicht mehr zu. In diesem Fall kann die Extension der Datei („mde“) in „xxx“ unbenannt werden. Der Eingang der Exportdatei wird von der Beringungszentrale bestätigt.

Bei der Datenmeldung sind neben den Beringungsdaten auch alle erzielten Wiederfunde über RING zu melden. Dazu gehören auch die Wiederfänge beringter (eigener oder fremder) Vögel, Ringablenungen oder von Dritten direkt an den Beringer mitgeteilte Wiederfunde. Hat ein Beringer 2017 keine Vögel beringt, ist dies ebenfalls bis zum 15.1.18 zu melden.

Keine Verwendung von Zusatzmarkierungen ohne Absprache

Als eine Nebenbedingung zur Fanggenehmigung wird jeweils in den Beringerausweisen aufgelistet, welche Kennzeichen ein Beringer zur Markierung nutzen darf. In der Regel ist dies der Vogelwartering (Metall- oder ELSA-Ring). Zum Teil ist die Verwendung spezieller Kennzeichen an bestimmte Auflagen geknüpft (z.B. „Farbringe nur für Graureiher“). Die Verwendung von im Ausweis nicht genannten Kennzeichen ist durch Genehmigung nicht abgedeckt und ein Verstoß gegen die Fanggenehmigung. Diese führt in der Regel zum Entzug der Genehmigung. Möchte ein Beringer zusätzliche Kennzeichen einsetzen, muss die Beringungszentrale rechtzeitig kontaktiert werden. Die Vergabe von Farbberingungsgenehmigungen erfolgt gemäß EURING-Vorgaben restriktiv. In der Regel wird nur ein Farbberingungsprogramm je Art für den gesamten Helgoland-Bereich genehmigt.

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in der Beringungszentrale

Im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) bietet sich Freiwilligen die Möglichkeit, ein Jahr lang in der Beringungszentrale am Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven mitzuarbeiten. Dabei wird der FÖJler mit vielfältigen Aufgaben, z.B. in der Digitalisierung von Daten, Wiederfundbearbeitung, Betreuung von ehrenamtlichen Mitarbeitern betraut. Außerdem hilft der FÖJler bei Beringungsaktionen des IfV (z.B. IMS, Kolonieberingungen). Das FÖJ beginnt jeweils zum 1. September eines Jahres. Auch in anderen Arbeitsgruppen des IfV besteht die Möglichkeit, ein FÖJ zu absolvieren. Weitere Informationen sind auf der Webseite der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz <http://www.foej.nibis.de/> oder per Email (ring@ifv-vogelwarte.de) zu erhalten.

Wir gratulieren

Theodor Kammertöns aus Hameln (Niedersachsen) und **Herwig Zang** aus Goslar (Niedersachsen) für jeweils **50 Jahre** Tätigkeit als Beringer für das Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“.

Wir trauern um

Im Juni 2017 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter **Hans Hudde** aus Essen (NRW). Er war von 1953 bis 2004 Beringer für unsere Beringungszentrale.

Im November 2017 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin **Dr. Erika Vauk-Hentzelt** aus Schneverdingen (Niedersachsen). Sie war von 1999 bis 2002 Beringerin für unsere Beringungszentrale.

Termine

15.01.2018	Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten für 2017
01.02.2018	Anmeldung von Vorträgen zur Beringertagung 2018
25.02.2018	Anmeldefrist für die Beringertagung 2018
10./11.03.2018	Beringertagung in Wilhelmshaven



Vogelwarte Hiddensee

Neuer Standort/ Adressänderung

Breits im vergangenen Jahr wurde von der Leitung des LUNG Mecklenburg-Vorpommern entschieden, aus Gründen der Kostenersparnis den Standort der Beringungszentrale Hiddensee an den Hauptsitz des LUNG nach Güstrow zu verlegen. Der Umzug ist Anfang November 2017 erfolgt. Bitte beachten Sie unsere neue Anschrift:

Beringungszentrale Hiddensee am LUNG MV
Goldberger Str. 12
18273 Güstrow

Um den Bearbeiter ohne Umwege über die Poststelle zu erreichen, schreiben Sie bitte den Namen des Bearbeiters VOR die Adresse, so wird die Post direkt und ohne Verzögerung weiter geleitet.

Bis zur Vergabe von neuen Durchwahlnummern, erreichen Sie uns über die Zentrale des LUNG: 03843-7770. Änderungen werden sofort auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Stockende Stellennachbesetzung

Die personellen Veränderungen trafen dieses Jahr die Beringungszentrale Hiddensee besonders hart. Herr Bernd Ziese (Ringversand, Stammdatenpflege) wurde bereits im September auf eigenen Wunsch innerhalb des LUNG versetzt. Frau Petra Posselt (WF-Bearbeiterin „fremde“ Ringvögel) und Dr. Ulrich Köppen (Leiter der BZ) wurden im November in den Ruhestand verabschiedet. Die Nachbesetzung der Dienstposten von Frau Posselt und Herrn Ziese wird derzeit durch die Personalabteilung des LUNG Mecklenburg-Vorpommern vorbereitet. Die Ausschreibung der Leiterstelle erfolgte bereits intern im Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Es ist leider nicht damit zu rechnen, dass gleich zu Beginn des nächsten Jahres alle Stellen nachbesetzt werden.

Derzeit arbeiten 2 Mitarbeiterinnen in insgesamt 60 h/Woche alle anfallenden Aufgaben ab. Dabei ist die Not-Aufgabenverteilung folgendermaßen strukturiert:

Susanne Kreutzer: Erfassung Hiddensee-Beringungsdaten und Hiddensee-Wiederfunde, Ringausgabe, Beurteilung von Beringungsvorhaben Dritter und Unterstützung von Genehmigungsverfahren in den Bundesländern.

Simone Scheil: Erfassung „fremde“ Wiederfunde, Betreuung BERIHIDD (Lizenzvergabe, Nutzersupport), Betreuung Referenzdaten Personal.

Bitte um Unterstützung

Die vorgenannten erheblichen Veränderungen stellen die verbleibenden bzw. nachfolgenden, neuen Mitarbeiter der BZ Hiddensee vor große Herausforderungen. Diese ohne Verluste zu meistern, wird nicht allein Sache der Beringungszentrale sein können, sondern erfordert auch ein besonderes Verständnis und die tatkräftige Unterstützung der Beringer. Wir bitten Sie hiermit, keine Daten „auf Halde“ zu legen, sondern diese immer sofort nach Abschluss von bestimmten Beringungs- und/oder Ableseaktionen an die BZ zu melden. Eine fehlerfreie Übermittlung der Daten hilft außerdem bei der Bearbeitung. Bitte prüfen Sie daher vor der Übermittlung Ihre Meldungen genau!

BirdBase

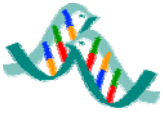
Unter der Bezeichnung „BirdBase“ verfügt die Beringungszentrale Hiddensee seit Anfang September über eine neue Zentralensoftware. Nach ersten Stolpersteinen sind wir damit sehr zufrieden! Mit ihrer Einführung ändert sich für Beringer nichts, da die Lieferung von Beringungs- und Wiederfunddaten an die BZ weiter über die Beringersoftware BERIHIDD realisiert werden wird. Wichtigste Neuerung in der Außendarstellung ist wie bereits oben beschrieben die Einrichtung eines Hiddensee-Online-Portals für die Meldung von Wiederfunden. Bitte beachten: Die Beringer der BZ Hiddensee melden ihre eigenen Wiederfunde weiterhin über BERIHIDD, fremde Wiederfunde können problemlos online gemeldet werden.

Ringbestellung 2018

Für Ringbestellungen gelten nach wie vor zwei Stichtage: Bis zum 1. März soll die Bestellung der für das ganze Jahr benötigten Ringe erfolgen. Bis zum 1. September können Nachbestellungen getätigt werden. Bitte schicken Sie Ihre Bestellung bereits im Januar oder Februar an die BZ oder direkt an Susanne Kreutzer (susanne.kreutzer@lung.mv-regierung.de), so kann der Ringversand langfristig organisiert werden.

Beringerkurs 2018

Für den Ende August/Anfang September 2018 auf der Greifswalder Oie stattfindenden Kurs können sich noch Interessenten anmelden. Über die Zugangsvoraussetzungen erteilt die Beringungszentrale gerne Auskunft: susanne.kreutzer@lung.mv-regierung.de .



Vogelwarte Radolfzell

Herzliche Einladung zur Mitarbeitertagung der Vogelwarte Radolfzell 2018

Wir laden alle Beringer, Mitarbeiter und Interessierten zu unserer Mitarbeitertagung am 3. und 4. März 2018 im Tagungs- und Kulturzentrum „Milchwerk“ in Radolfzell ein. **Anmeldung ist erforderlich:** bitte geben Sie uns per Telefon (07732 / 15010) oder E-Mail an pfortevowa@orn.mpg.de bis spätestens 15. Februar 2018 Bescheid, wenn Sie teilnehmen möchten. Wenn Sie mehrere Personen anmelden, nennen Sie uns bitte alle Namen, damit wir Namensschildchen vorbereiten können. Bitte teilen Sie dabei auch mit, ob Sie Interesse haben, am Samstag an einem gemeinsamen Abendbuffet vor Ort teilzunehmen (Kosten voraussichtlich ca. 15 € pro Person zzgl. Getränke; in bar vor Ort zu bezahlen).

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir wieder eine Reihe kurzer Vorträge (ca. 20 Minuten + 5 Minuten Diskussion) über laufende Beringungsprojekte, Erfahrungen mit Fang- und Markierungsmethoden und alle Arten von anderen Praxisberichten bekommen könnten. Bitte Vorschläge bis 15. Januar direkt an fiedler@orn.mpg.de. Das Tagungsprogramm schicken wir allen Angemeldeten einige Tage vor dem Treffen per E-Mail zu. Teilnehmer ohne E-Mail-Anschluss können es unter der oben genannten Telefonnummer anfordern. Informationen zu Unterkünften finden Sie unter <http://www.radolfzell-tourismus.de/Uebernachten>

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Beringerlehrgänge, Brutbiologischer Kurs, Telemetrie-Workshop

Der nächste Theoriekurs für angehende Beringer findet am 13. / 14. Januar statt und ist bereits ausgebucht. Zum ersten Mal war die Warteliste so lang, dass eigentlich auch der kommende Kurs im Sommer schon ausgebucht wäre. Erfahrungsgemäß ist in den Anmeldungen aber noch einige Fluktuation, so dass noch Möglichkeiten bestehen, in den Sommerkurs (Wochenende im Juli / August, Termin steht noch nicht fest) zu kommen. Interessenten können sich jederzeit bei Wolfgang Fiedler in eine Vormerkliste eintragen lassen und erhalten dann Nachricht, sobald ein Termin angeboten werden kann.

Der nächste Brutbiologische Kurs findet am 5. und 6. Mai in Möggingen statt. Hier gibt es noch wenige freie Plätze. Info und Anmeldung ebenfalls über fiedler@orn.mpg.de.

Auf unsere Umfrage nach Interesse an einem Telemetrie-Workshop haben sich viele Interessenten gemeldet. Aus einer Reihe von Gründen war die Organisation 2017 nicht mehr möglich und findet nun im Juli 2018 statt. Die Interessenten wurden bereits informiert, ggf. können wenige weitere Plätze vergeben werden (Info bei fiedler@orn.mpg.de).

Meldung von Beringungs- und Wiederfunddaten / Software

Bitte senden Sie uns bis allerspätestens 15.1.2018 alle Beringungs- und Wiederfangdaten von 2017 (und natürlich noch offene Lieferungen von davor). Da wir in den meisten Bundesländern inzwischen die Datenmeldungen an die Behörden seitens der Beringungszentrale vornehmen, muss dieser Termin unbedingt eingehalten werden. Wenn sich Verzögerungen abzeichnen, bitten wir um sofortige Kontaktaufnahme. Jede Datensendung wird nach Erhalt per E-Mail bestätigt. Bitte melden Sie sich, wenn Sie nach einem Monat noch keine Bestätigung erhalten haben.

Da die neue Dateneingabesoftware noch nicht fertiggestellt werden konnte, müssen die Meldungen bitte nochmals so wie im Vorjahr erfolgen. Bei Neueinsteigern haben wir jeweils direkte Absprachen getroffen, die für 2018 nochmal Gültigkeit haben. Manche Emailprogramme oder Provider (z.B. t-online) lassen mde-Dateien als Anhänge nicht mehr zu. In diesem Fall kann die Extension der Datei („mde“) in „xxx“ unbenannt werden.

Bitte beachten Sie, dass Meldungen auf Papier (oder als Word, PDF usw.-Datei) nur noch bei Projekten mit weniger als 25 Beringungen / Jahr möglich sind. Alle anderen Projekte können nur weitergeführt werden, wenn die Datenmeldung im vorgesehenen Format RING oder – ausnahmsweise und nach besonderer Absprache – in einem vorgegebenen Excel-Format stattfindet.

Ringversand

Anmeldeschluss für Ringanforderungen ist der 1. Februar 2018. Die Ringpäckchen werden dann zunächst an der Beringertagung ausgelegt und die nicht abgeholten Lieferungen schicken wir anschließend per Post zu. ELSA-Ringe werden teilweise erst im Mai ausgeliefert.

19. Treffen der Steinkauzbearbeiter

Das mittlerweile 19. Treffen der Steinkauzbearbeiter fand auf Einladung der NABU-Gruppen Hattenhofen und Bad Boll am 18. November in Bad Boll statt. Die Teilnehmer sowie weitere Interessenten auf unserer Verteilerliste erhalten die Brutdatentabelle 2018 zugeschickt. Zum Treffen im Herbst 2018 haben wir den Raum Ludwigsburg vorgesehen. Über den Termin informieren wir im späten Frühjahr.



**Mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest, alles Gute für 2018
und weiterhin viel Erfolg bei Ihren Beringungsvorhaben!
Ihre drei Beringungszentralen**